

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Stand November 2020

1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten zwischen der Klientin oder dem Klienten und Sibylle Baumann-Arnold als Beraterin im psychosozialen Bereich (Beraterin) für die Dauer der Beratungsgespräche.

2. Verantwortungsbereich und Beratungsvereinbarung

Verantwortung der Klientin oder des Klienten: Äussern von Anliegen und Erwartungen, aktiver Wille und Motivation, am Anliegen zu arbeiten.

Verantwortung der Beraterin: fachgerechte und persönlichkeitsorientierte Beratung. Es werden keine Therapien durchgeführt. Wenn nötig werden Fachstellen vermittelt.

Die Klientin oder der Klient trägt massgeblich zum Beratungserfolg bei.

Im Erstgespräch wird gemeinsam ein mögliches Ziel definiert. Dieses kann wieder neu angepasst werden. Die Anzahl der benötigten Beratungssitzungen und der Abstand zwischen den einzelnen Beratungen werden gemeinsam vereinbart.

Die Beratung kann von Seiten Klientin oder Klient und Beraterin jederzeit unterbrochen oder beendet werden. In der Regel findet ein Abschlussgespräch statt.

3. Honorar

Das Honorar ist erfolgsunabhängig geschuldet. Krankenversicherer übernehmen keine Kosten.

Einzel- und Erziehungsberatung 60 Minuten CHF 120.- inkl. Vor- und Nachbereitung durch die Beraterin

Paarberatung 90 Minuten CHF 180.- inkl. Vor- und Nachbereitung durch die Beraterin

Jede zusätzlich angebrochene Viertelstunde wird in der Einzel- und Erziehungsberatung mit CHF 30.-, in der Paarberatung mit CHF 45.- verrechnet.

Das Honorar ist vor Ort, in Bar oder per TWINT zu bezahlen.

4. Termine / Absage von Terminen

Weitere Beratungstermine können vor Ort oder mittels erneuter Kontaktaufnahme (per Email, Telefon, WhatsApp oder SMS) vereinbart werden.

Verspätetes Erscheinen zum Beratungstermin geht zu Lasten der Beratungszeit.

Bei Nichterscheinen ohne Abmeldung innert weniger als 24 Stunden vor dem abgemachten Termin, wird der Beratungstermin zum obigen Ansatz verrechnet.

5. Diskretion / Ethikkodex

Alle erhobenen Daten werden vertraulich behandelt und unterliegen dem Datenschutzgesetz.

Vertrauliche, während der Beratung abgegebene Informationen unterliegen der Schweigepflicht. Die Verpflichtung gilt auch über die Dauer des Beratungsverhältnisses hinaus. Davon ausgenommen sind Informationen, die allgemein zugänglich sind.

Die Beraterin ist berechtigt, zur Qualitätssicherung ihrer Arbeit, die Beratungssituation anonymisiert in einer Super- oder Intervision zu reflektieren.

Beim Verdacht einer Eigen- und oder Fremdgefährdung kontaktiert die Beraterin den angegebenen (Haus-)Arzt.

Die Beraterin ist zur Einhaltung des Ethikkodex der Schweizerischen Gesellschaft für Beratung verpflichtet (einsehbar auf www.sgfb.ch unter Downloads).

Mit ihrer oder seiner Unterschrift bestätigt die Klientin oder der Klient die Richtigkeit der Personalien, dass sie oder er über die AGB informiert wurde und dass sie oder er damit einverstanden ist.

Ort, Datum

Unterschrift